

Ich komme zu dir in der Nacht

von Karl Henckell

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich komme zu dir in der Nacht,
- 2 Und auf die Stirn gar lind und sacht
- 3 Leg ich der Liebe treue Hand,
- 4 Daß sie die bösen Schmerzen bannt.
- 5 Ich neige mich auf dein Lager nieder
- 6 Und streichle deine zarten Glieder.
- 7 Den brennend sehnsuchtskranken Mund
- 8 Küß' ich mit einem Kuß gesund.
- 9 Mein Lieb, hörst du mich denn nicht
kommen?
- 10 Ich gleite durch die weite Nacht,
- 11 Hab' meinen Flug zu dir genommen,
- 12 Ich weiß, auch deine Seele wacht.
- 13 Sie sucht des Freundes Wild im Schatten
- 14 Und will vor Harren fast ermatten,
- 15 Denn lange, lange währt die Frist,
- 16 Bis ihr der Freund beschieden ist.
- 17 Fühlst du mich nicht? O laßt euch rühren,
- 18 Geheime Geister der Natur!
- 19 Laßt Blick und Hand und Hauch sie spüren,
- 20 Als sei ein Traum die Trennung nur!

Das Gedicht „[Ich komme zu dir in der Nacht](#)“ von [Karl Henckell](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Karl Henckell	Titel	„Ich komme zu dir in der Nacht“
Verse	20	Wörter	127
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
